

Versicherungswirrwarr

Beitrag von „Beate“ vom 23. Januar 2008 16:29

Hallo zusammen,

ich brauche dringend Erfahrungsberichte zum Thema Vertretungsstellen und Krankenversicherung. Habe auch schon diverse Behördenstellen angerufen aber die Mühlen der Bürokratie sind erstens langsam und zweitens selten zu erreichen. Außerdem scheint da keiner so richtig Bescheid zu wissen.

Ich habe doch noch eine Vertretungsstelle zum 1.2. bekommen (puh, was ein Glück), allerdings erstmal nur für 3 Wochen und für 12 Stunden 😞

Zur Zeit bin ich noch im Ref. und daher privat versichert.

Meine Fragen:

1) MUSS ich für diese Zeit in die Gesetzliche gehen (allein der Verwaltungsaufwand lohnt sich ja schon nicht)

2) Falls ich das muss, was ist nach den 3 Wochen, wenn der Vertrag nicht verlängert wird?

KANN, DARF, bzw. MUSS ich dann wieder in die Private oder kann oder muss ich in der Gesetzlichen bleiben?

Private wäre mir in dem Fall lieber, da ich beihilfeberechtigt über meinen Mann bin und dies wahrscheinlich günstiger ist als die Gesetzliche. Oder bin ich dann etwa beitragsfrei in der Gesetzlichen??? (alles unter der Prämisse "keine Anschlussbeschäftigung")

Wie wird das denn bei den Vertretungsstellen gehandhabt, die oft zu den Ferien gekündigt werden und nach dem Sommerferien neu aufgenommen werden?

Erzählt doch mal!

Viele Grüße

Beate